

(Library ebook) Eduard war ein kleines Schaf: oder wie ich lernte zu denken ...

Eduard war ein kleines Schaf: oder wie ich lernte zu denken ...

Von Frank Rose, Katja Wrmer
DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #782141 in eBooksVerffentlicht am: 2015-01-16Erscheinungsdatum:
2015-01-16File Name: B00KFJA9G6 | File size: 47.Mb

Von Frank Rose, Katja Wrmer : Eduard war ein kleines Schaf: oder wie ich lernte zu denken ... before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Eduard war ein kleines Schaf: oder wie ich lernte zu denken ...:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr klarsichtiger Blick auf die politischen VerhltnisseVon JesebelDas Buch beginnt in Form einer Fabel als Unterhaltung zwischen Schafen und Khen ber die ihnen etwas "seltsam" erscheinende Spezies "Mensch". Whrend es anfnglich noch die Geschichte der Tiere in einem parallelen Strang erzht, gelangt die Diskussion ber die politischen Geschehnisse der Gegenwart schnell in eine solche Tiefe, dass der Leser sich in einer stndigen Abwgung zwischen realem Geschehen und der uns oft durch die Medien "erzhten Wahrheit" befindet.Es zeigt zudem anhand des aktuellen Beispiels Ukraine

sehr gut die mediale, deutlich einheitliche und oft tendenzise Berichterstattung der Medien auf, welche leider berwiegend abweicht von den realen Zuständen und der Entwicklung vor Ort in der Ukraine. Schon in der Vergangenheit gab es bei diversen Geschehnissen und gerade so genannten Terrorakten natürlich Anlass zu Zweifeln an der "offiziellen" Darstellung in unseren Medien, z.B. zu 9/11 oder dem Attentat in Norwegen von Anders Breivik bzw. zu den sämtlichen Kriegen der letzten Jahre. Sptestens seit den Brgeraufständen in Tunesien, gypten etc. und den Geschehnissen in Syrien und Libyen sollte klar geworden sein, dass unsere Medien mehr und mehr als reine Propaganda-Maschinerie funktionieren. Das Buch gibt den Anstoß, Hintergründe selbst zu recherchieren und sich seine Meinung selbstständig zu bilden, statt passiv vorgefertigte Informationen zu konsumieren. Selbstverständlich muss auch die dort aufgezeigte Sichtweise auf die Ereignisse nicht zwingend die Richtige sein, sie zeigt aber zumindest nachvollziehbare Alternativen zu der uns bisher "aufgezwungen" Realität auf. Auch mit dem herrschenden Totschlag-Argument "Verschwörungstheorie" und dessen Herkunft setzen sich die Autoren auseinander. Dieses wird bekanntermaßen gerne dazu benutzt, jede Kritik an der offiziellen Darstellung des politischen Geschehen "im Keim zu ersticken" und die Uner dieser Kritik von vornherein lächerlich zu machen. 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kritischer Blick auf die Dinge! Von Michael, Brenner Das Buch "Eduard war ein kleines Schaf: ... oder wie ich lernte zu denken ..." von K. Wrmer und F. Rose greift auf fabelhafte Weise gesellschaftskritische Themen auf, die in der Öffentlichkeit - wenn überhaupt - nur sehr begrenzt diskutiert werden aber längst berflig sind. Die Autoren gehen bspw. darauf ein, wie der Mensch mit anderen Kreaturen umgeht. Mit der Ausföhrung dieser jenen Betrachtung wird der Mensch gespiegelt und seine Charaktere unsanft entlarvt. So finden sich viele Beispiele, die alltäglich hingenommen werden, ohne sie weiter zu hinterfragen obwohl längst berflig. Insgesamt eine sehr gute Lektüre mit reichlich Anstoß zum Berdenken eigenen Handelns. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Tolles Buch Von Libby Das Buch ist einfach geschrieben und hat trotzdem ein hohes Niveau. Kann ich auf jedem Fall empfehlen, für diejenigen, die einen gewissen Anspruch haben und gerne auch über das Gelesene nachdenken.

Kurzbeschreibung Eduard war ein kleines Schaf und wollte stattdessen lieber ein Menschenkind sein aber im Verlauf des Buches wird klar, dass sich das Leben der Menschen, zumindest hinsichtlich des Aspektes der persönlichen Freiheit, kaum mehr von dem der durch uns domestizierten und in Unfreiheit gehaltenen Tiere unterscheidet. Auch ist der Titel ein Synonym für den heute berwiegend anzutreffenden naiven Menschen, welcher leider meist unkritisch und relativ unreflektiert davon ausgeht, dass die Regierungen der Staaten sowie das dahinterstehende "System an sich" schon seine Interessen vertritt und er sich daher im Vertrauen auf die guten Absichten der "Mächtigen" oder "Wissenden" eher passiv mit den ihm vorgegebenen Informationskanälen wie unseren sogenannten "Leitmedien" und dem "öffentlich-rechtlichen" oder auch "privaten" Fernsehen zufrieden gibt! Dieses "schfchenhafte" Mitlufertum soll das vorliegende Buch helfen, endgültig abzulegen und stattdessen selbstständig zu denken, sowie offizielle Aussagen unserer Medien in Frage zu stellen ... zu lernen, wieder zu recherchieren mittels aktiver Informationsbeschaffung statt rein passivem Konsumieren :-)

Kurzbeschreibung Eduard war ein kleines Schaf und wollte stattdessen lieber ein Menschenkind sein aber im Verlauf des Buches wird klar, dass sich das Leben der Menschen, zumindest hinsichtlich des Aspektes der persönlichen Freiheit, kaum mehr von dem der durch uns domestizierten und in Unfreiheit gehaltenen Tiere unterscheidet. Auch ist der Titel ein Synonym für den heute berwiegend anzutreffenden naiven Menschen, welcher leider meist unkritisch und relativ unreflektiert davon ausgeht, dass die Regierungen der Staaten sowie das dahinterstehende "System an sich" schon seine Interessen vertritt und er sich daher im Vertrauen auf die guten Absichten der "Mächtigen" oder "Wissenden" eher passiv mit den ihm vorgegebenen Informationskanälen wie unseren sogenannten "Leitmedien" und dem "öffentlich-rechtlichen" oder auch "privaten" Fernsehen zufrieden gibt! Dieses "schfchenhafte" Mitlufertum soll das vorliegende Buch helfen, endgültig abzulegen und stattdessen selbstständig zu denken, sowie offizielle Aussagen unserer Medien in Frage zu stellen ... zu lernen, wieder zu recherchieren mittels aktiver Informationsbeschaffung statt rein passivem Konsumieren :-)

über den Autor und weitere Mitwirkende Frank Rose: Frank Rose ist Heilpraktiker und Wirtschaftswissenschaftler sowie Autor mehrerer Bücher. Zusammen mit Katja Wrmer betreibt er den Blog www.rose-gesundheit.de im Internet. Katja Wrmer: Katja Wrmer ist Rechtsanwältin und Autorin. Sie absolvierte ebenfalls den theoretischen Teil des Studiums der Humanmedizin und besuchte Fortbildungen zum Facharzt für Psychotherapie. Sie betreibt zusammen mit Frank Rose den Blog www.rose-gesundheit.de im Internet.